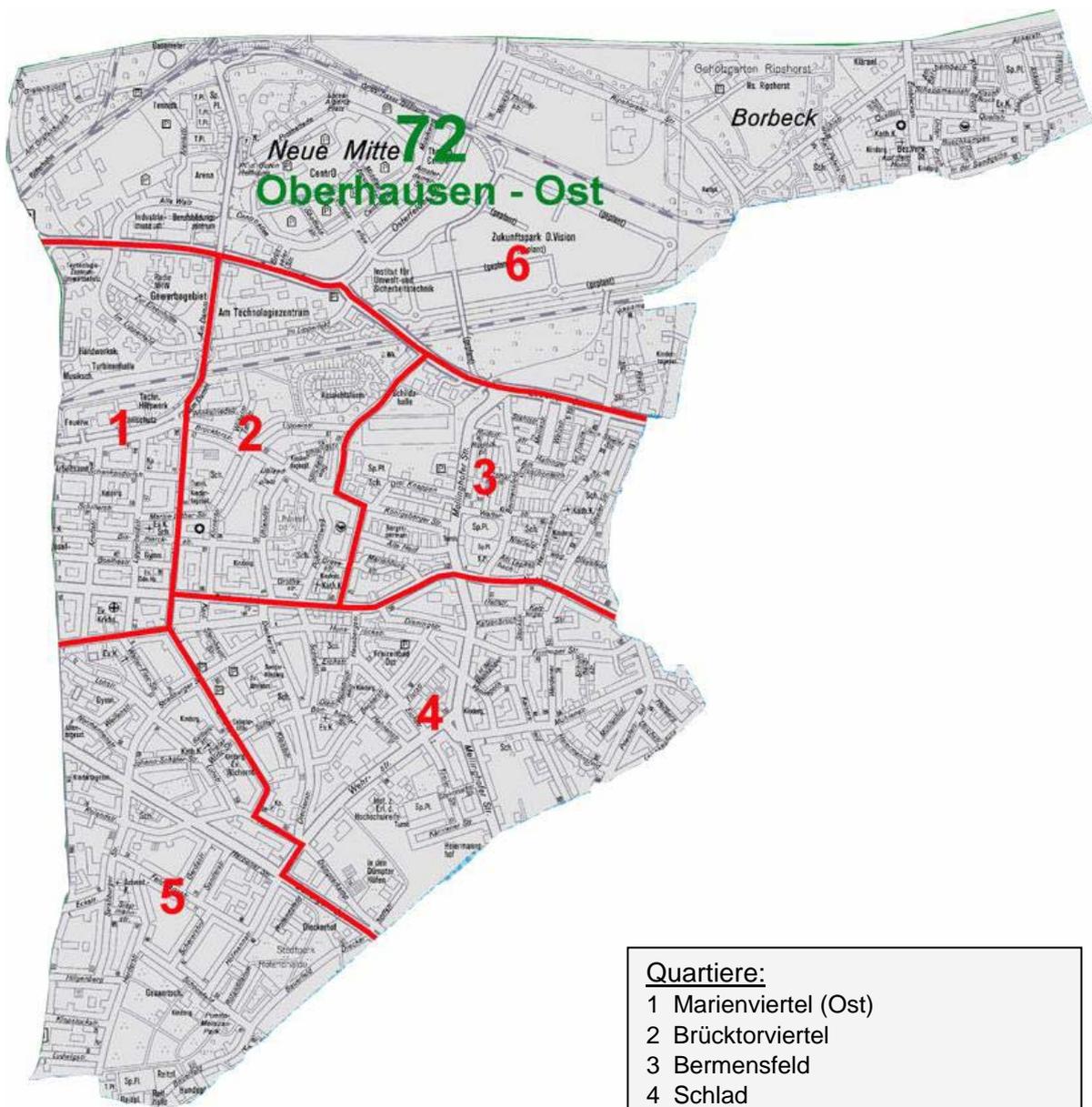


## 4 Sozialraumgespräch Oberhausen-Ost

04. Mai 2010, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Evangelische Lutherkirchengemeinde  
Lipperheidstr. 55, 46047 Oberhausen



## Teilnehmerinnen & Teilnehmer

### Institution

Caritasverband Oberhausen  
die Kurbel –  
Kath. Jugendwerk gGmbH  
Diakonisches Werk  
DIE LINKE.LISTE-Ratsfraktion  
Einfach Glücklich e.V.  
Ev. Lutherkirchengemeinde  
Ev. Markuskirchengemeinde  
  
Familienzentrum der Ev. Markuskirchen-  
gemeinde  
Familienzentrum der Ev. Lutherkirchen-  
gemeinde  
Fraktion Die Grünen  
Gesamtschule Alt-Oberhausen  
Jugendrotkreuz  
Jugendmigrationsdienst  
Kath. Familienbildungsstätte  
Kath. KTE Heilig Geist  
Pfarrei St. Marien  
Gemeinde St. Marien  
Polizei Bezirksdienst Ost  
Präventiver Rat  
Rolandschule  
Senioren sicherheitsberatung  
Stadt Oberhausen, Gleichstellung  
Stadt Oberhausen, Familienbüro  
Stadt Oberhausen, Jugendarbeit  
Stadt Oberhausen,  
Kinderpädagogischer Dienst  
Stadt Oberhausen, Koordinierungsstelle  
Integration  
Stadt Oberhausen, RAA

### Ansprechpartner

Margot Bischoff, Katja Overbeck,  
Stefan Schulz  
  
Violeta Demiri, Kais Mansouri  
Michael Böringschulte  
Martin Goeke, Hartmut Imlau  
Almut Niemann  
Rainer Detmers  
Michaela Leyendecker,  
Pfarrer Helmut Müller  
  
Sabine Schleuter-Deterding  
  
Elke Genat  
Heiko Hoffmann  
Katrin Knichel  
Isabelle Jakobi, Pierre Sascha Kedzora  
Gabriele Urban  
Stefanie Hecke  
Beate Daniel  
  
Robert May, Gerhard Valerius  
Jürgen Gronenberg, Jörg Schulz  
Frank Kegelmann, Uwe Lichtenstein  
Ulrike Laufer  
Magrit Calmarsen, Wolfgang Feldhoff  
Tanja Nößler  
Julia Blümer, Andreas Stahl  
Simone Kriebs  
  
Regina Scholz  
  
Jeldrik Stein  
Juliane Dietze, Maria Reimer

Stadt Oberhausen,  
Regionalteam Jugendhilfe

Rolf Barkhoff, Gaby Günder,  
Ulrike Rambach, Jennifer Tawiah

## *Teilnehmerinnen & Teilnehmer*

### **Institution**

Stadt Oberhausen, Sozialplanung  
Stadt Oberhausen, STÄRKEN vor Ort  
Stadt Oberhausen, Statistik & Wahlen  
Stötznerschule, Offener Ganzttag  
Vennepoth-Schule, Offener Ganzttag

### **Ansprechpartner**

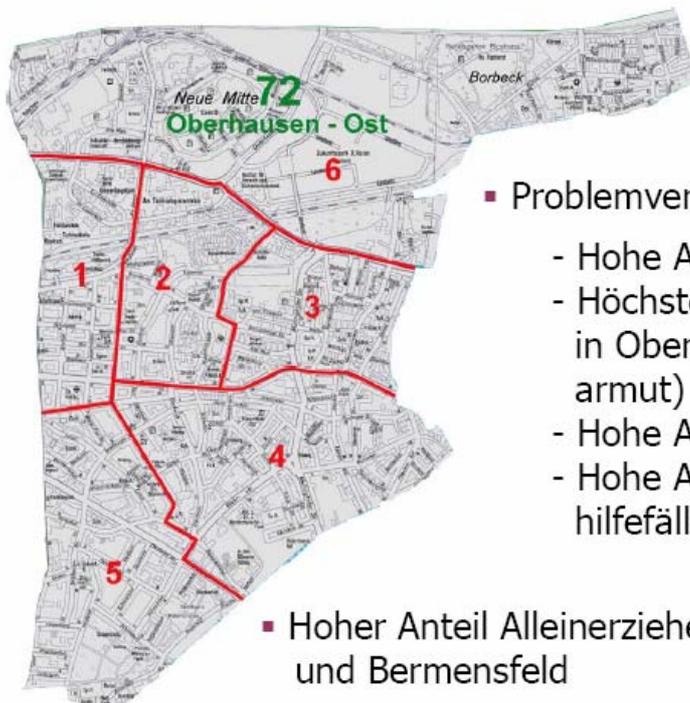
Sebastian Girrullis, Julia May  
Eva Fischer  
Ulrike Schönfeld-Nastoll  
Sabrina Wittersheim  
Regina Geistert

## Kernaussagen

# Oberhausener Sozialraumgespräche 2010



## KERNAUSSAGEN FÜR DEN SOZIALRAUM OBERHAUSEN-OST



### QUARTIERE

- 1 Marienviertel (Ost)
- 2 Brücktorviertel
- 3 Bermensfeld
- 4 Schlad
- 5 Dümpten
- 6 Borbeck / Neue Mitte / Grafenbusch

- Problemverdichtung im Brücktorviertel
  - Hohe Armutszahlen
  - Höchster Wert Sozialgeldbezieher in Oberhausen (Kinder-/Familienarmut)
  - Hohe Arbeitslosigkeit
  - Hohe Anzahl an Jugendgerichtshilfefällen
- Hoher Anteil Alleinerziehender im Brücktorviertel und Bermensfeld
- Hoher Altersquotient in den Quartieren Bermensfeld und Schlad und hohe Anzahl von Singlehaushalten älterer Menschen
- Hoher Anteil von Kindern mit Übergewicht im Quartier Dümpten

## Handlungsoptionen für den Sozialraum Oberhausen-Ost

### Oberhausener Sozialraumgespräche 2010



#### **HANDLUNGSOPTIONEN FÜR DEN SOZIALRAUM OBERHAUSEN-OST**

- **Armenhaus von Oberhausen und Probleme ohne Ende – Eine Offensive für das Brücktorviertel wird gestartet: Bildung und Unterstützung für Familien**  
Bezug: Problemverdichtung im Brücktorviertel, hohe Armutszahlen; höchster Wert Sozialgeldbezieher in Oberhausen (Kinder-/ Familienarmut); hohe Arbeitslosigkeit; hohe Anzahl an Jugendgerichtshilfefällen
- **Armenhaus von Oberhausen und Probleme ohne Ende – Eine Offensive für das Brücktorviertel wird gestartet: Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche**  
Bezug: siehe oben
- **Allein mit Kind und ohne Perspektive? – Alleinerziehende im Brücktorviertel und Bermensfeld fordern uns**  
Bezug: Hoher Anteil Alleinerziehender im Brücktorviertel (36,4%) und Bermensfeld (32,2%)
- **Jung, dick und Karriere als Bulettendreher – Auch im Oberhausener Osten wollen Kinder gesund groß werden**  
Bezug: Hoher Anteil von Kindern mit Übergewicht in den Quartieren Dümpten und Bermensfeld, insgesamt liegt der Anteil der Kinder mit Übergewicht im Sozialraum über dem Durchschnitt der Gesamtstadt, mehr als 20% der Kinder im Bermensfeld werden im Bereich Motorik nicht als gesund eingestuft (Schuleingangsuntersuchung)
- **Alt und vergessen in Bermensfeld und im Schlad? – Ältere Menschen wollen gesehen werden und sind bereit sich für andere zu engagieren**  
Bezug: Hoher Altersquotient in den Quartieren Bermensfeld und Schlad und hohe Anzahl von Singlehaushalten älterer Menschen

## Von den Teilnehmern festgestellte weitere Handlungserfordernisse

Freizeitangebote für  
Kinder & Jugendliche  
in Borbeck

Bedarfsanalyse,  
Interessenbekundung

Treffpunkt für ältere  
Menschen  
(Schladviertel)

Kulturtaxi für ältere  
Menschen

Jugendlichen ihre  
Möglichkeiten zur  
Beteiligung aufzeigen

Beleuchtungsprojekt  
im Schlad?

## Qualifizierung ausgewählter Projektentwürfe

**Oberhausener  
Sozialraumgespräche 2010  
PROJEKTENTWURF**



**Projekttitle:** Allein – Gemeinsam sein!

**Wer sitzt am Tisch?**

Frau Günder, Frau Tawiah, Frau Rambach, Frau Nößler, Herr Barkhoff, Frau Niemann,  
Frau Göke, Frau Jakobi, Frau Genat

**1. Welche Ziele verfolgt das Projekt?**

Entlastung für Alleinerziehende (Nachhilfe, Kinderbetreuung, häuslicher Bereich)  
Wege aus der Einsamkeit  
Patenschaften

**2. Was sind die zentralen Inhalte des Projektes?**

Kontaktbörse, Netzwerk schaffen, Treffpunkt installieren (Mehrgenerationen-Haus Alte  
Heid)

**3. Auf welche Ressourcen und Vorprojekte kann aufgebaut werden?**

Seniorencafé, Mutter-Kind-Gruppen (Alte Heid)  
Lutherkirchengemeinde (Hausmannsfeld), Frau Öczelik  
Familienbüro

**4. Wie sehen die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung aus?**

Bedarfsanalyse, Interesse einholen, Kontaktaufnahme

**Zuständigkeit zur Weiterentwicklung des Projektentwurfs**

Regionalteam Ost, Frau Genat

**Oberhausener  
Sozialraumgespräche 2010  
PROJEKTENTWURF**



**Projekttitle:** Familien im Mittelpunkt

**Wer sitzt am Tisch?**

Herr May, Herr Stahl, Frau Blümer

\_\_\_\_\_

**1. Welche Ziele verfolgt das Projekt?**

Anlaufstelle für Familien schaffen

Unterstützung, Beratung & Informationsvermittlung vor Ort

\_\_\_\_\_

**2. Was sind die zentralen Inhalte des Projektes?**

Mehr Informationen über bestehende Angebote; Was wollen/brauchen die Menschen vor

Ort?; „Kontaktperson“ → Menschen, die Vertrauen schaffen/haben → Ehrenamtliche aus

dem Viertel, die von Profis begleitet werden; kostenlose oder bezahlbare Familienbildungs-

angebote; Kleiderkammer in St. Marien angedacht

**3. Auf welche Ressourcen und Vorprojekte kann aufgebaut werden?**

Sozialausschuss St. Marien

Herbstlager St. Marien

Knappenreport

\_\_\_\_\_

**4. Wie sehen die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung aus?**

Initiierung eines Netzwerkes zur Entwicklung einer Reihe von Elternbildungsangeboten

zum kleinen Preis

Partner notwendig mit Kontakten zu Familien im Brücktorviertel

**Zuständigkeit zur Weiterentwicklung des Projektentwurfs**

Herr Stahl, Herr May, Frau Blümer

**Oberhausener  
Sozialraumgespräche 2010**  
**PROJEKTENTWURF**



**Projekttitel:** Bewegung in den Alltag bringen

**Wer sitzt am Tisch?**

Frau Scholz, Herr Gurrullis, Frau Schönfeld-Nastoll, Frau Schleuter-Deterding, Frau Daniel,  
Frau Bischoff, Frau Dietze

**1. Welche Ziele verfolgt das Projekt?**

1. Bewegungsförderung für Kindergarten- und Grundschulkinder unter aktiver Einbindung  
der Eltern (→ Nachhaltigkeit)

2. Anleitung zur alltäglichen Bewegung

**2. Was sind die zentralen Inhalte des Projektes?**

1. angeleitete Bewegung (Übungseinheiten)

2. alltägliche Bewegung („wie viele Schritte sind es von zuhause bis zum Kindergarten?“)

**3. Auf welche Ressourcen und Vorprojekte kann aufgebaut werden?**

Übungsleiterinnen aus dem SPIN-Projekt

Erfahrungen aus dem Projekt „KoKita“ nutzen

**4. Wie sehen die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung aus?**

Infoveranstaltungen mit Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und Übungsleiterinnen  
(→Zusammenführung)

Einbindung Familienbüro

**Zuständigkeit zur Weiterentwicklung des Projektentwurfs**

Familienbüro koordiniert erste Infoveranstaltung



**Oberhausener  
Sozialraumgespräche 2010**  
PROJEKTENTWURF



**Projekttitel:** Neue professionelle MA: Schaffung der Stelle

**Wer sitzt am Tisch?**

Pater Valerius, Frau Fischer, Frau Hecke

---

---

**1. Welche Ziele verfolgt das Projekt?**

Pflichtaufgaben nicht an Freiwillige „abgeben“

Professionelle MA: Kontinuität → Ehrenamtliche brauchen professionellen und steten  
Rückhalt!

Mehr Arbeit = mehr Personal!

**2. Was sind die zentralen Inhalte des Projektes?**

s.o.

---

---

**3. Auf welche Ressourcen und Vorprojekte kann aufgebaut werden?**

Institutionen & Einrichtungen im Stadtteil, z.B. „Stärken vor Ort“, Mehrgenerationenhaus,  
Bildungseinrichtungen, ParkHaus, Kirchen

---

---

**4. Wie sehen die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung aus?**

Stellenbeschreibung & Ausschreibung!

---

---

---

**Zuständigkeit zur Weiterentwicklung des Projektentwurfs**

Familienbüro / Jugendamt

**Oberhausener  
Sozialraumgespräche 2010**  
**PROJEKTENTWURF**



**Projekttitle:** \_\_\_\_\_ Musical, Theater, Video \_\_\_\_\_

**Wer sitzt am Tisch?**

\_\_\_\_\_  
Frau Urban, Frau Kriebs, Herr Kutsch, Herr Detmers, Frau Zellmann, Frau Wittersheim,  
Frau Levendecker, Herr Kedziora, Frau Geistert, Herr Schulz, Herr Gronenberg, Frau May  
\_\_\_\_\_

**1. Welche Ziele verfolgt das Projekt?**

- Lernen soll Spaß machen \_\_\_\_\_
- alle Institutionen mit einzubeziehen / beteiligen \_\_\_\_\_
- Selbstvertrauen / -wert steigern \_\_\_\_\_
- Kompetenzförderung \_\_\_\_\_

**2. Was sind die zentralen Inhalte des Projektes?**

- Soziale Kompetenz des Individuums \_\_\_\_\_
- Gemeinschaftsempfinden \_\_\_\_\_

**3. Auf welche Ressourcen und Vorprojekte kann aufgebaut werden?**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**4. Wie sehen die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung aus?**

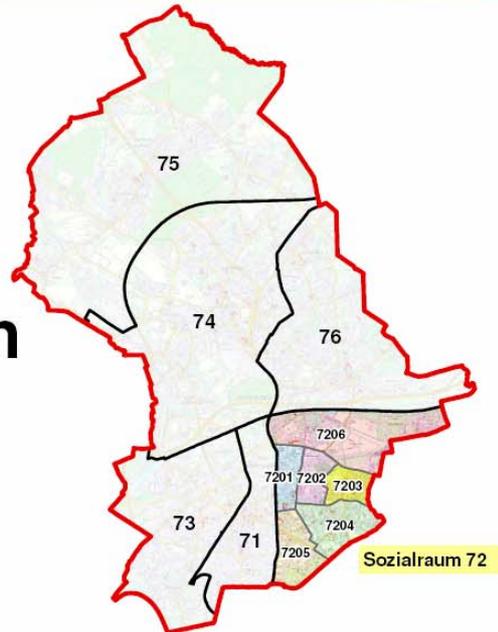
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Zuständigkeit zur Weiterentwicklung des Projektentwurfs**

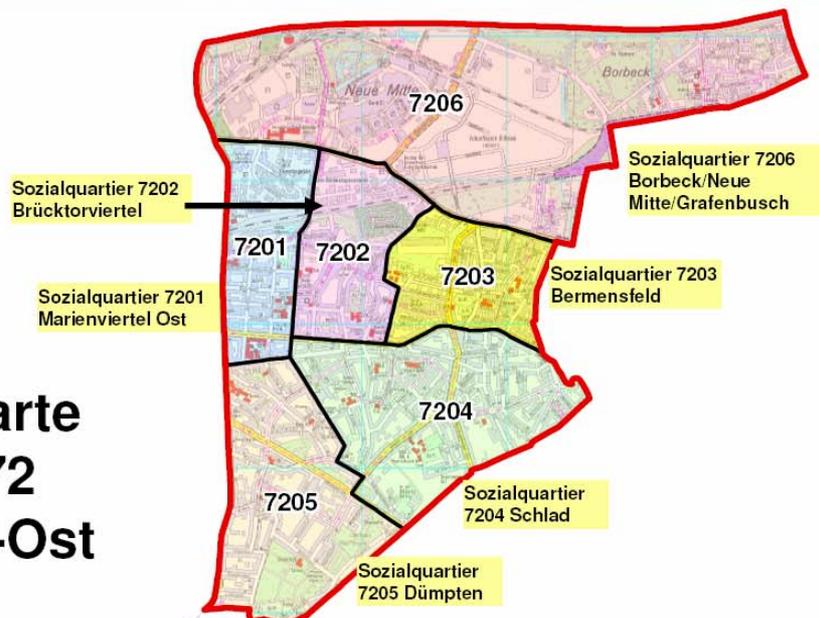
\_\_\_\_\_

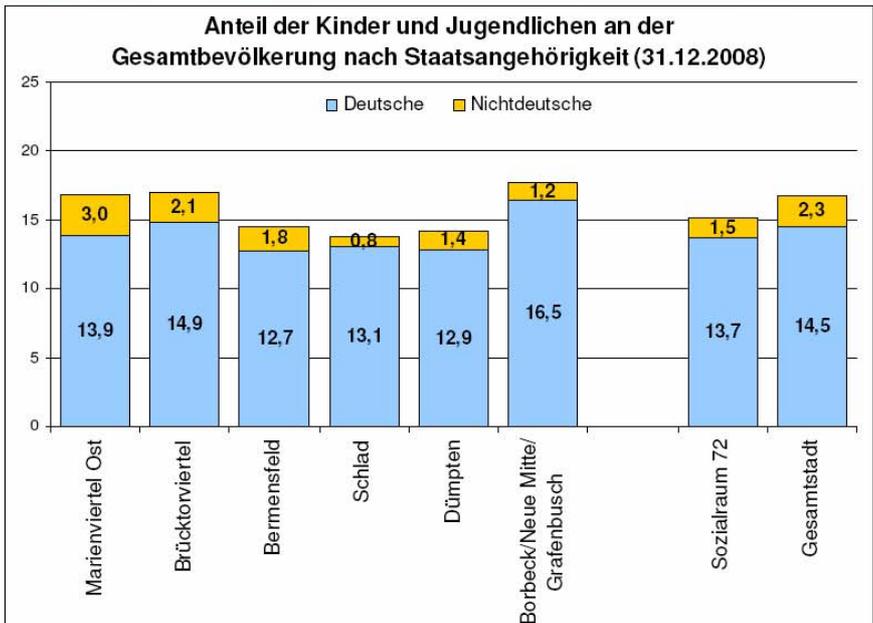
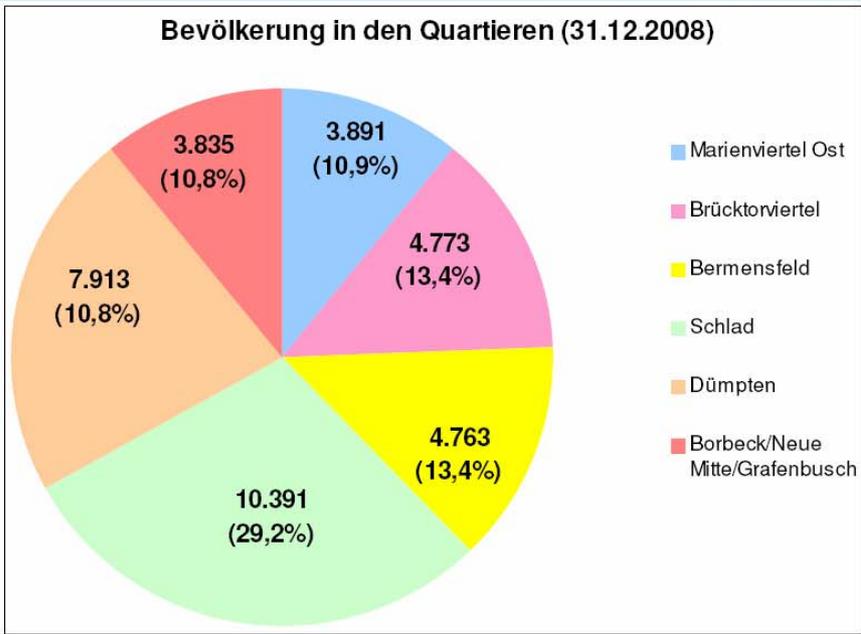
# Sozialraum 72 Oberhausen-Ost

## Auswahl der für den Sozialraum aussagekräftigsten Indikatoren

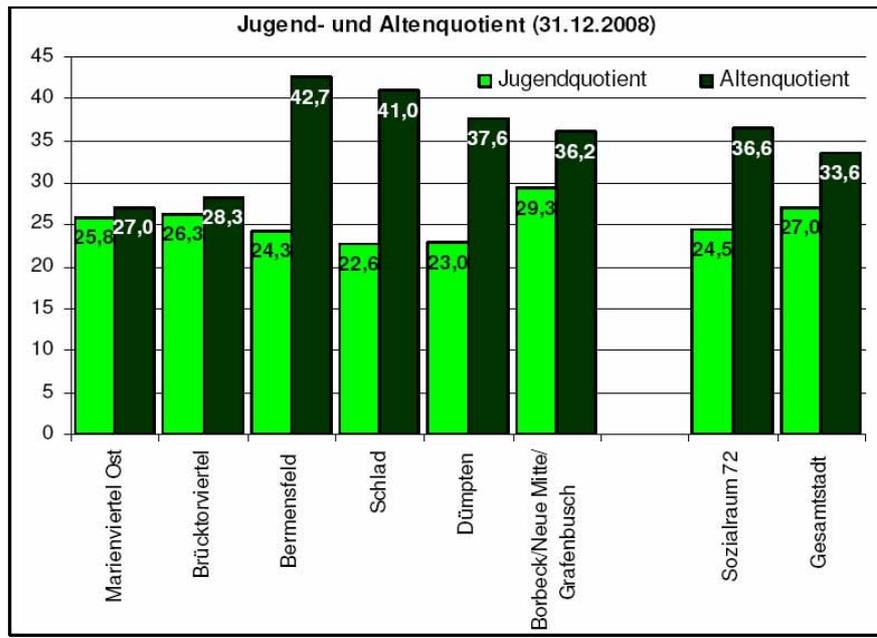
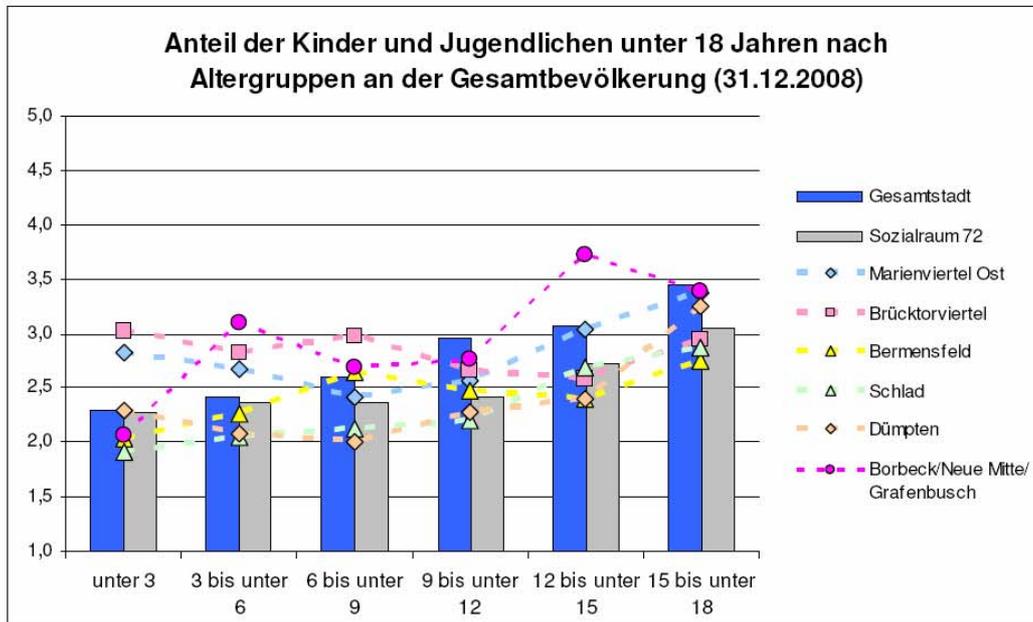


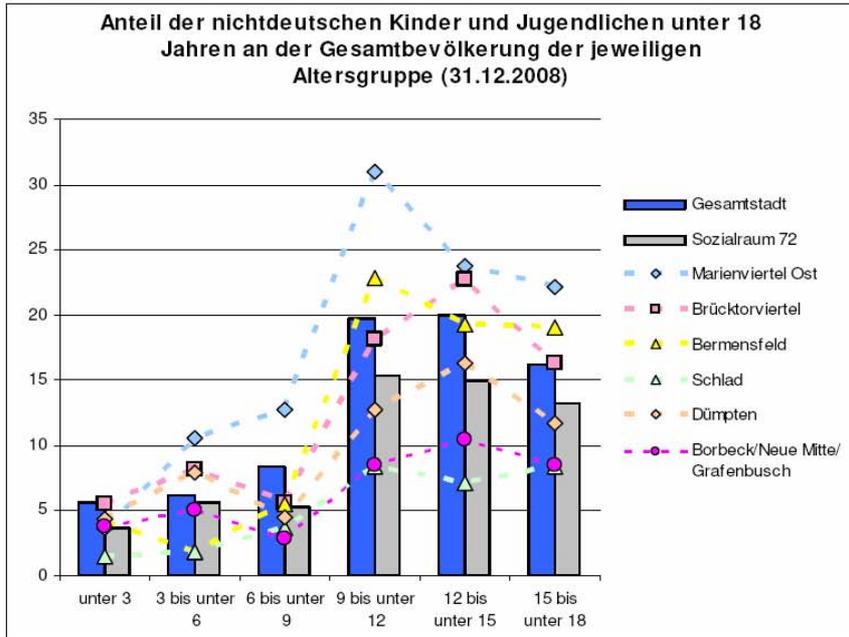
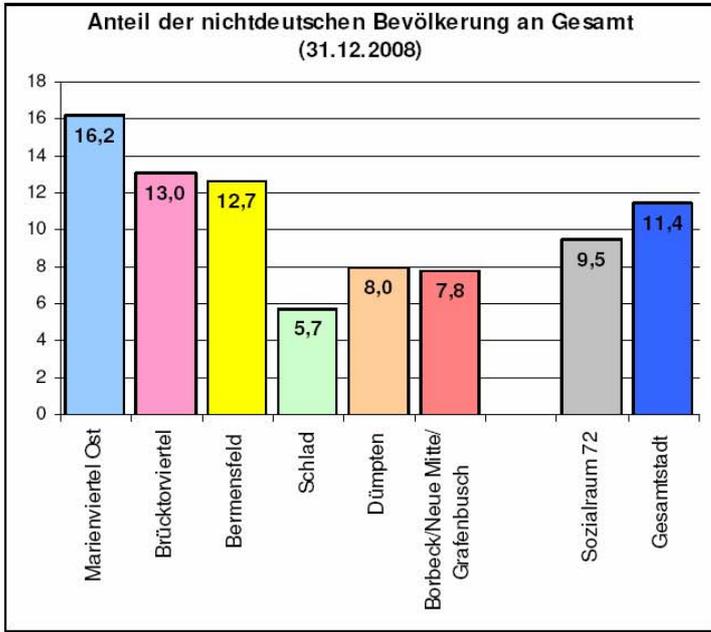
## Übersichtskarte Sozialraum 72 Oberhausen-Ost

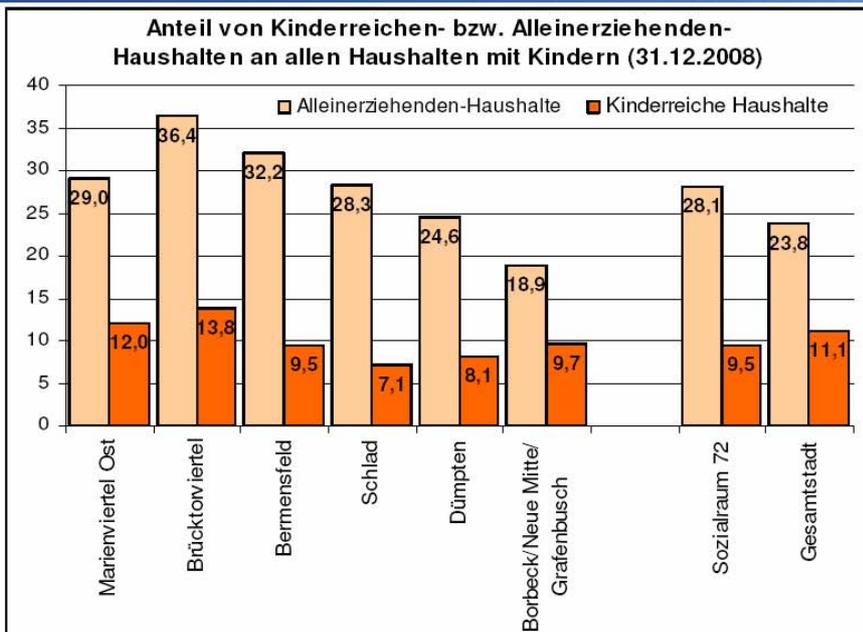
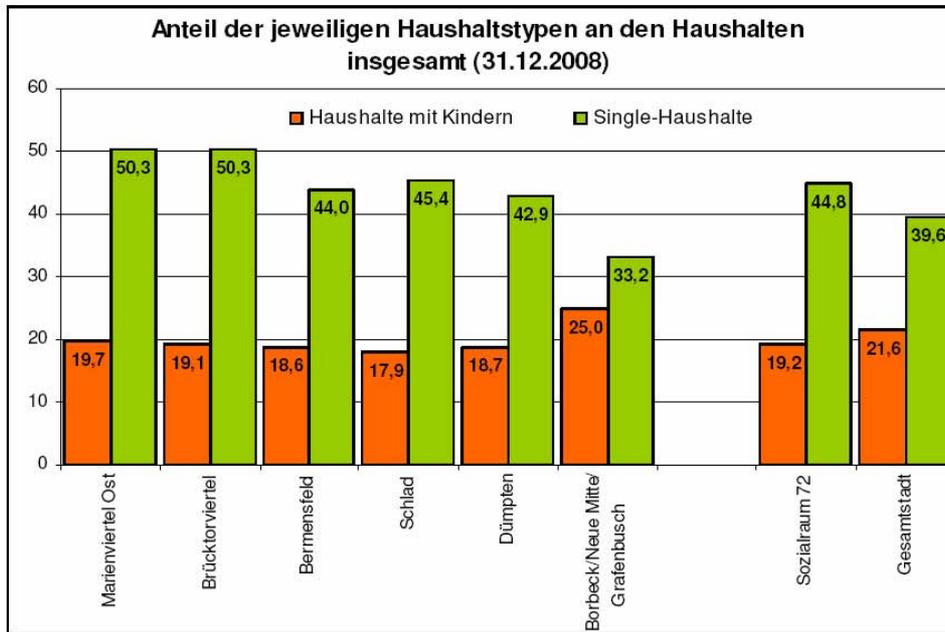




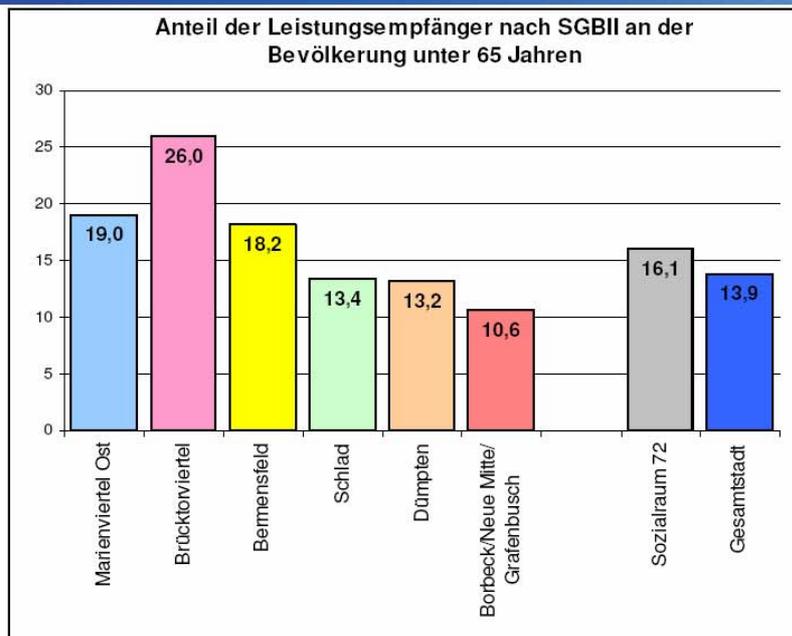
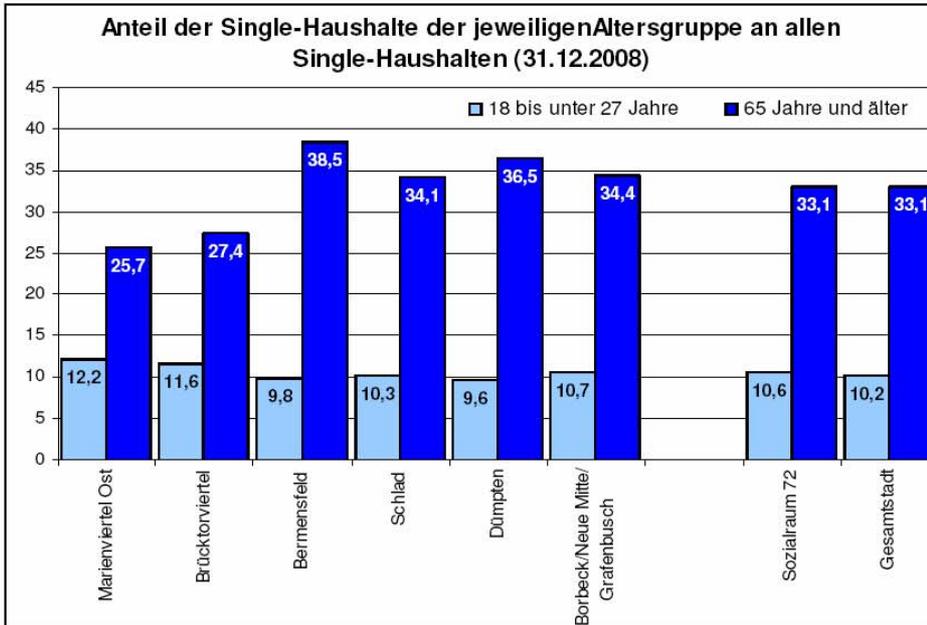
Anmerkung:  
Die Maximum- und Minimumwerte müssen in der angegebenen Kombination nicht aus einem Quartier stammen.  
Dies gilt im Weiteren auch für die folgenden Extermwerte.

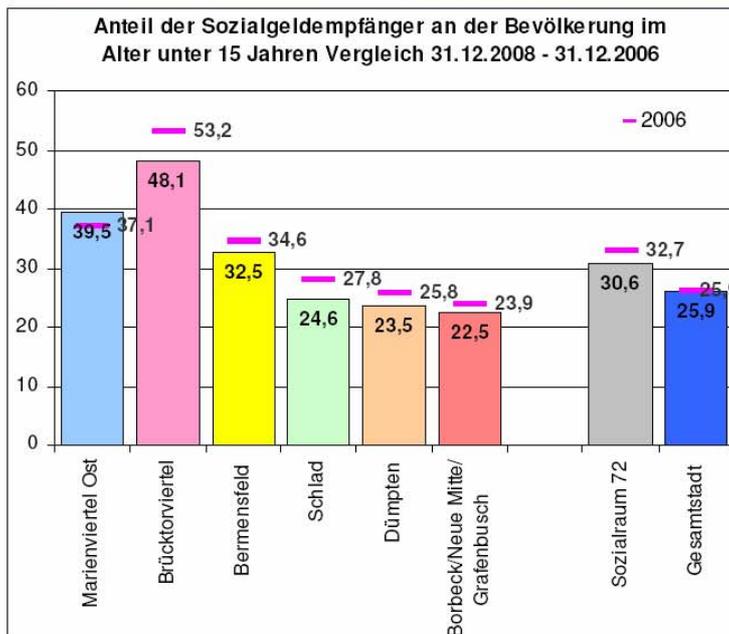
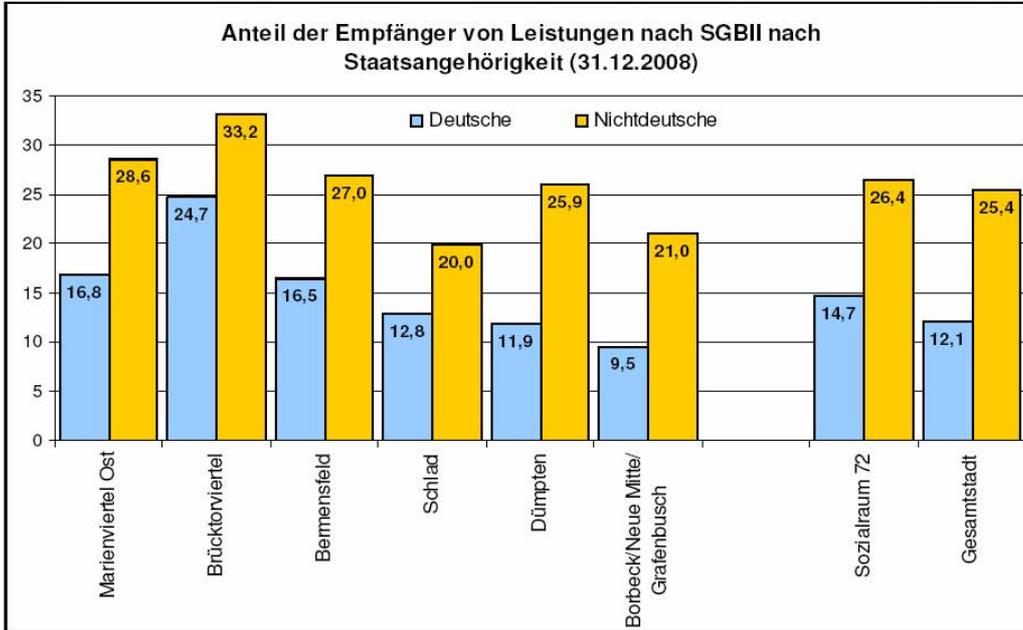


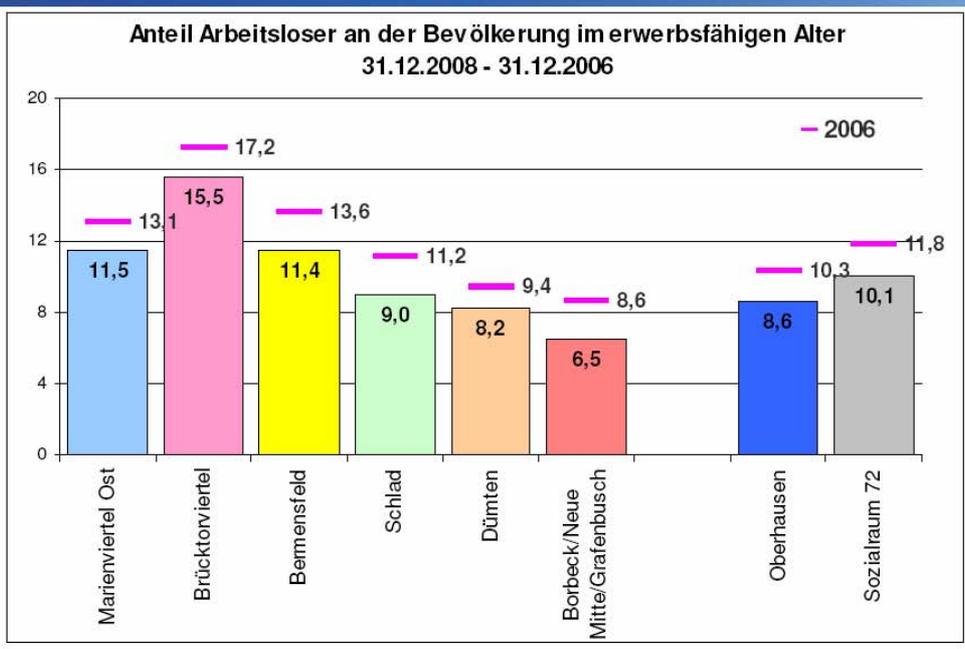
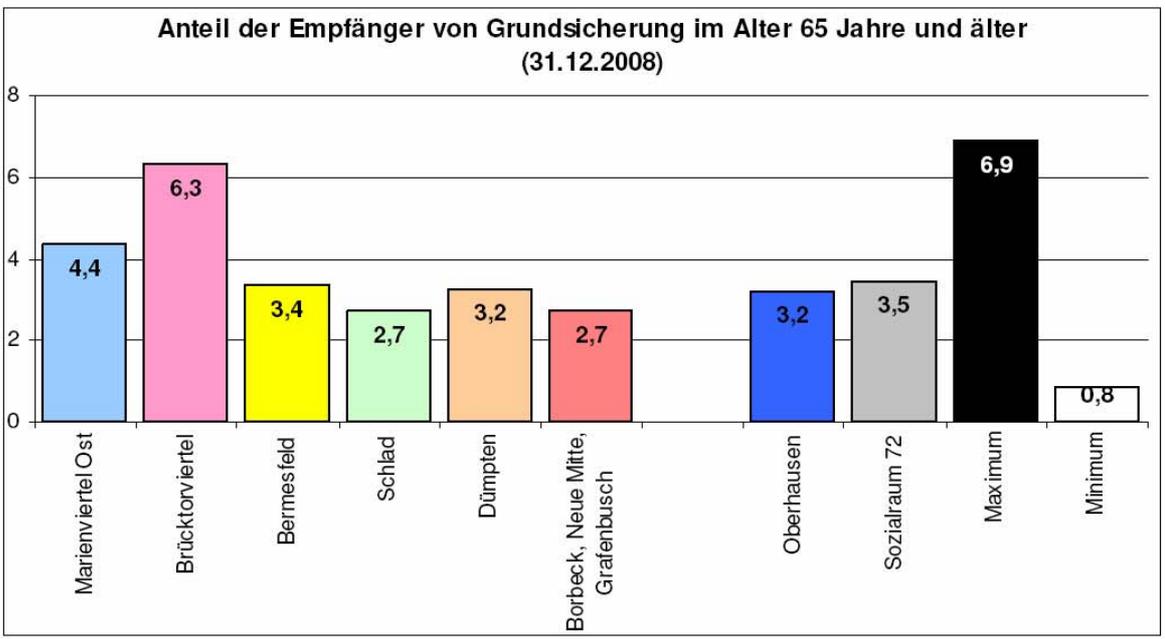


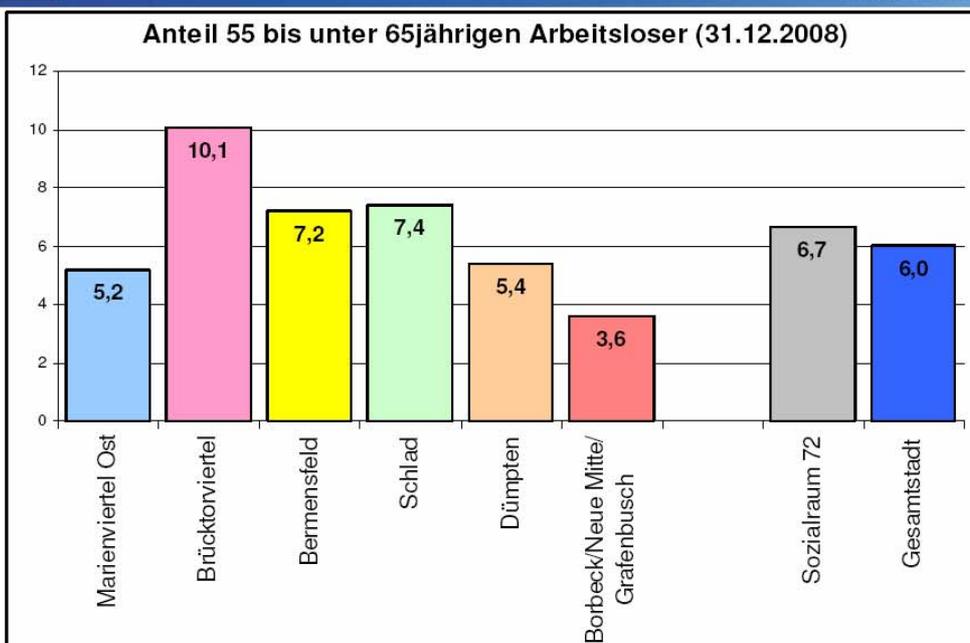
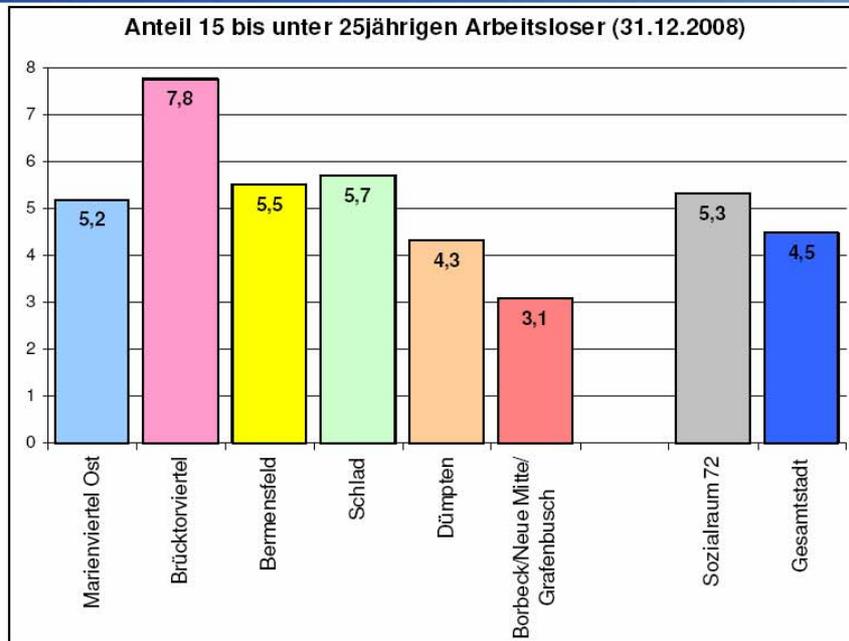


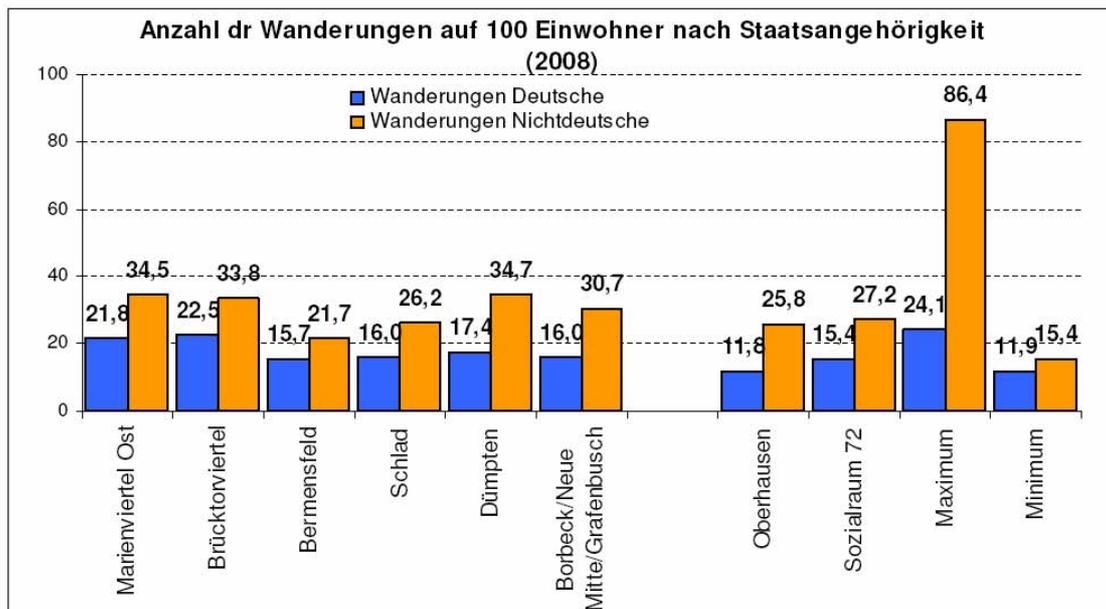
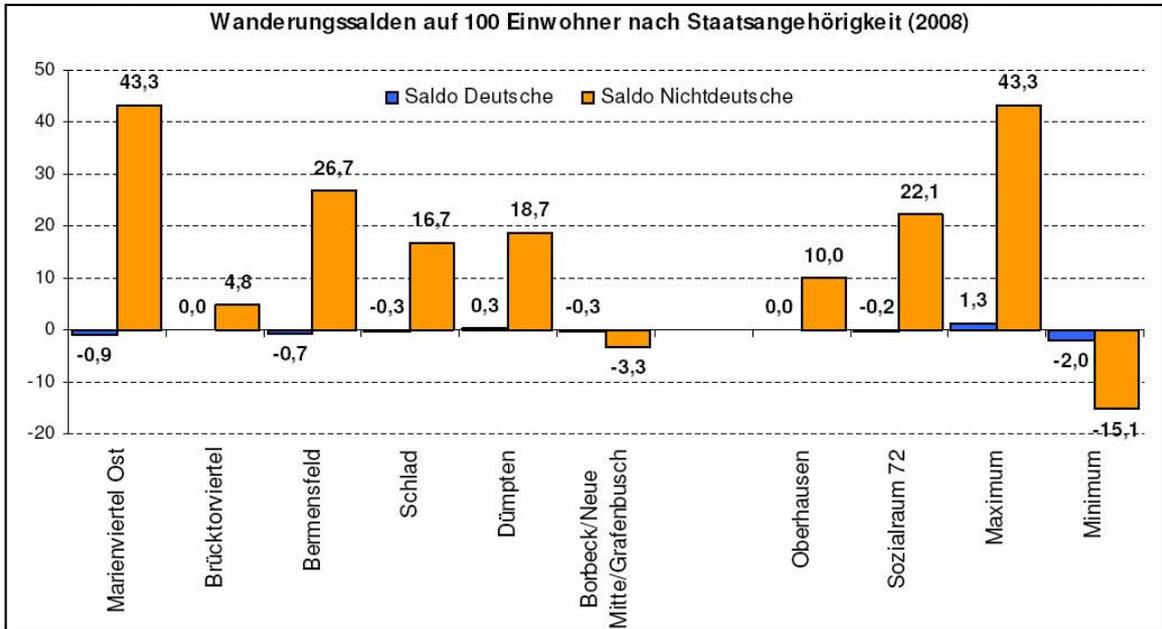
Kinderreiche Haushalte = Haushalte mit 3 oder mehr Kindern

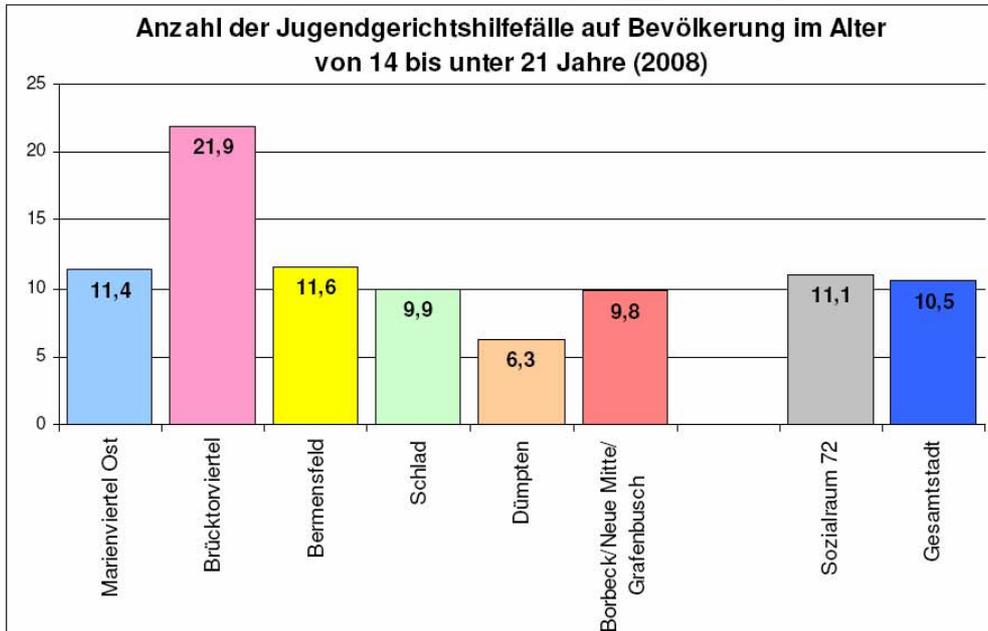






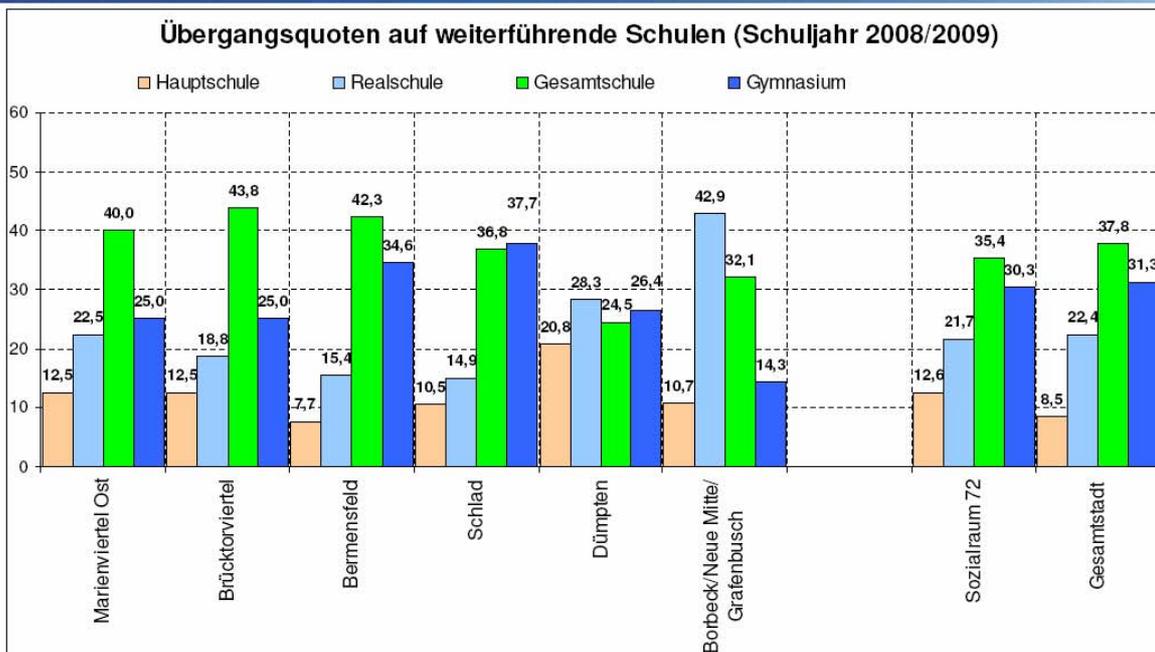






Bereich Statistik und Wahlen

21



Bereich Statistik und Wahlen

22

